

1. BVG – Revision und Umsetzung

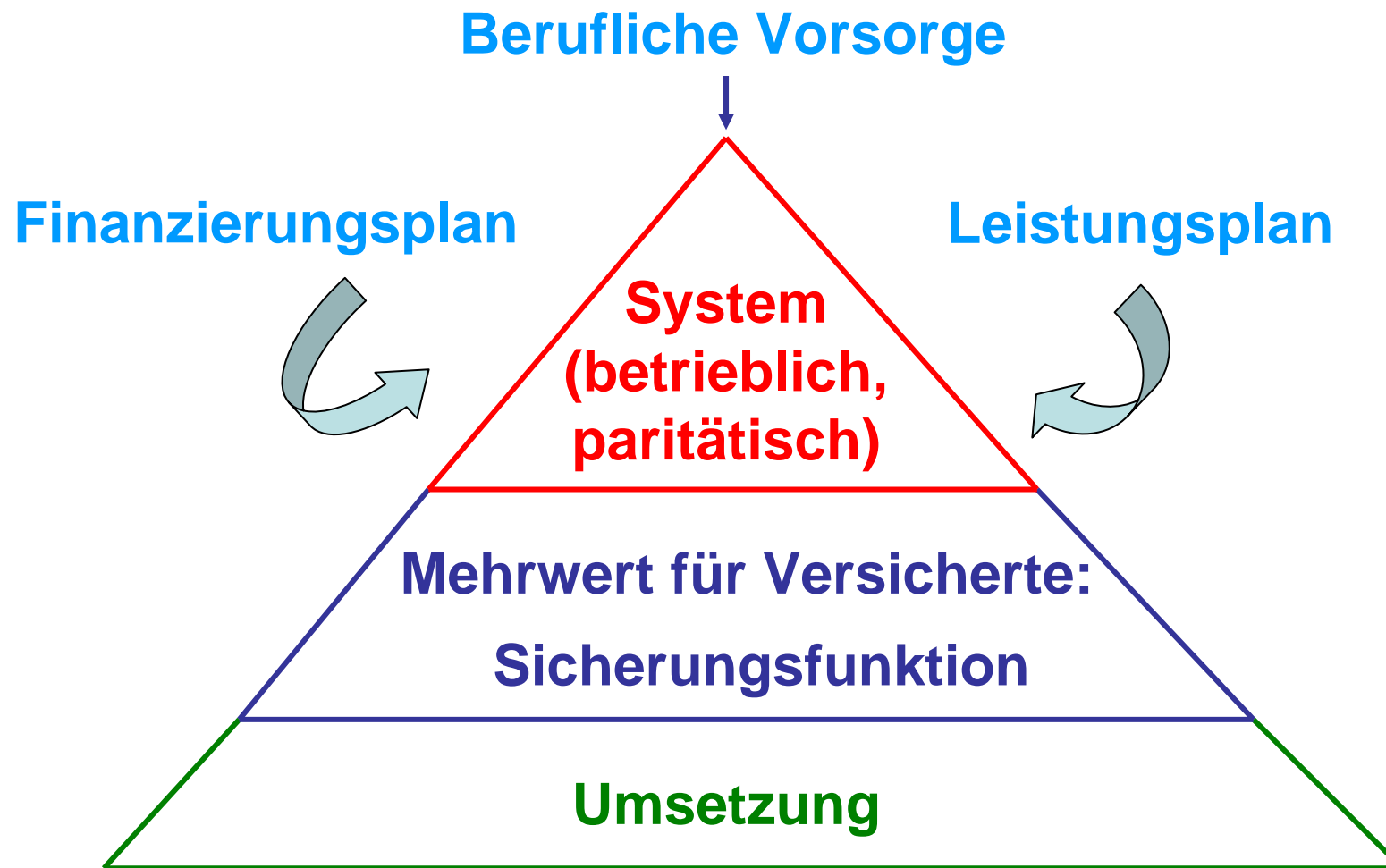
H. Konrad, lic. iur. Rechtsanwalt
Geschäftsführer ASIP
Seefeldstrasse 45
8008 Zürich
info@asip.ch
www.asip.ch

- 1. Ausgangslage**
- 2. Zentrale Elemente und Umsetzungs-Aspekte der BVG-Revision**
- 3. Ausblick / Fazit**

Ausgangslage (1)

- ❑ Stabilisierung des Drei-Säulen-Systems
- ❑ Wirtschaftliche, demographische, gesellschaftliche Faktoren
- ❑ Leistungsniveau
- ❑ Finanzielle Situation der AHV/IV
- ❑ Finanzmärkte (→ KDV!)
- ❑ Politik





□ Berufliche Vorsorge

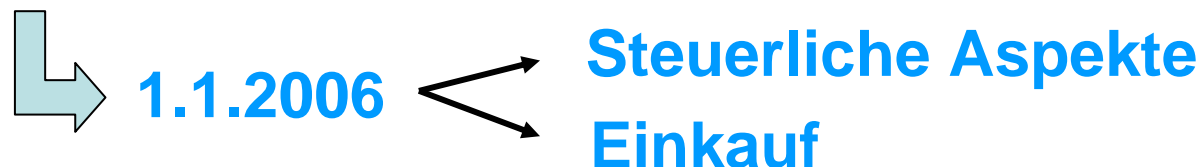
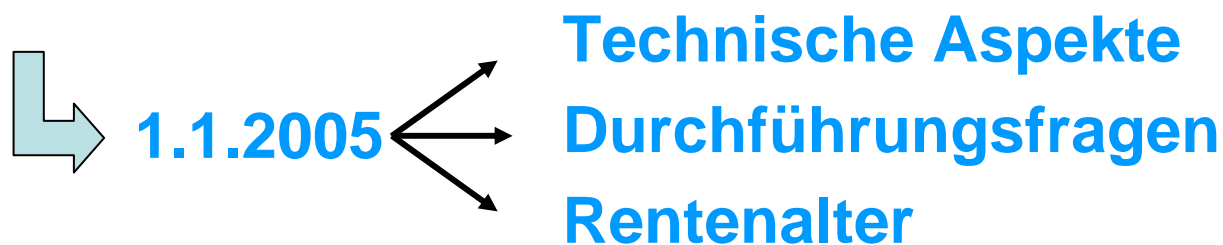
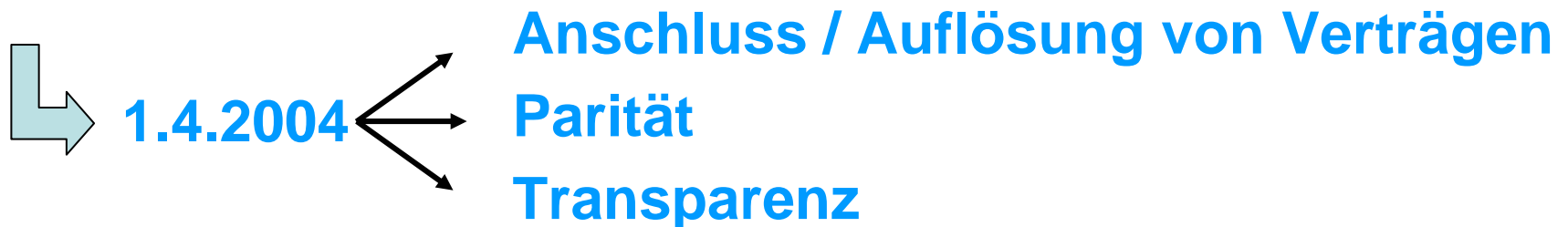
- ⇒ **Botschaft zur 1. BVG – Revision (März 2000)**
- ⇒ **Polit. Beratungen NR/SR / Differenzbereinigung 2002/2003**
- ⇒ **Gestaffeltes Inkrafttreten**

- **Ziele gemäss Botschaft des Bundesrates:
Konsolidierung der beruflichen Vorsorge**
 - ⇒ **Gleiches Rentenalter von 65 Jahren**
 - ⇒ **Anpassung des Umwandlungssatzes
an die verlängerte Lebenserwartung und
geeignete flankierende Massnahmen**
 - ⇒ **Weitere Anpassungen (u.a. Witwerrente)**

□ Modell des Bundesrates

- ⇒ **Lineare Senkung des Umwandlungssatzes von 7.2% auf 6.65% innerhalb von 13 Jahren**
- ⇒ **Als flankierende Massnahme Erhöhung der Summe der Altersgutschriften von 500% auf 540%**
- ⇒ **Kein Vorschlag für Teilzeitbeschäftigte und kleine Einkommen aus Kostengründen**

□ Inkraftsetzungsbeschluss



Inkraftsetzungsbeschluss

1. BVG-Revision: Ablauf der Referendumsfrist und Inkraftsetzung

- ¹ Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 22. Januar 2004 unbenützt abgelaufen.*
- ² Es wird, mit Ausnahme der Absätze 3-5, auf den 1. Januar 2005 in Kraft gesetzt.*
- ³ Die Artikel 1, 49 Absatz 2 Ziffer 1 24 und 25, 79a, 79b, 79c, Anhang Ziffer 1 Artikel 89bis Absatz 6 Ziffer 1, 21 und 22 werden auf den 1. Januar 2006 in Kraft gesetzt.*

- ⁴ *Es werden auf den 1. April 2004 in Kraft gesetzt:*
- a. die Artikel 11 Absätze 2, 3bis und 3ter, 49 Absatz 2 Ziffer 7-9, 12-14, 16 (mit Ausnahme von Art. 66 Abs. 4, welcher auf den 1. Januar 2005 in Kraft tritt), 17, 19-23 und 26, Artikel 51 Absätze 1, 3, 6 und 7, 53e, 62 Absatz 1, 65 Absatz 3, 65a, 68 Absätze 3 und 4, 68a, 74 Absatz 2 Buchstabe a, 86b Absatz 2;*
 - b. Anhang Ziffer 1, Artikel 89bis Absatz 6 Ziffer 6, 7, 10-12, 14 (mit Ausnahme von Art. 66 Abs. 4, welcher auf den 1. Januar 2005 in Kraft tritt), 15, 17-20 und 23;*
 - c. Anhang Ziffer 5;*
 - d. Anhang Ziffer 6.*
- ⁵ *(keine Bedeutung nach Ablehnung 11. AHV-Revision)*

Vorsorgestrategie

Lagebeurteilung

Zeitplan

Design

Reglement

Beschluss-
fassung

Umsetzung

Kommunikation

- ⇒ **Anpassungsbedarf je nach Ausgestaltung der VE unterschiedlich**
 - **BVG-Minimalplan**
 - **Umhüllender Plan**
 - **Überobligatorischer Plan**

- ⇒ **Versicherungspflicht**

- ⇒ **Plangestaltung**

- ⇒ **Vorsorgepflicht des Arbeitgebers
(Anschluss an eine VE/Auflösung)**
- ⇒ **Paritätische Verwaltung / Wahlen**
- ⇒ **Transparenz, Rechnungslegung
(Ordnungsmässigkeit / Bewertung)**
- ⇒ **Jährliche Information der Versicherten**
- ⇒ **Anlagen beim Arbeitgeber**

□ Anschluss / Auflösung

⇒ Art. 11: Anschluss an eine
Vorsorgeeinrichtung

⇒ Abs. 2: Wahl der VE

⇒ Abs. 3 bis: **Auflösung / Wiederanschluss**



**Mitwirkung des Personals oder der allfälligen AN-Vertretung:
Zustimmungserfordernis**

⇒ Art. 53e: Auflösung von Verträgen

- Berechnung des Deckungskapitals (Art. 16a BVV 2)
- Zugehörigkeit der Rentner (Art. 53e Abs. 4-6 BVG)

□ Parität

- ⇒ **Art. 51: Paritätische Verwaltung, insbesondere Neuregelung für Sammel- und Gemeinschaftsstiftungen (vgl. BSV-Mitteilungen Nr. 77)**
- ⇒ **Abs. 3: Wahlverfahren**
- ⇒ **Abs. 6: Erst- / Weiterbildung**

□ **Transparenz**

„....Mit der Transparenz soll sichergestellt werden, dass“

- a. die tatsächliche finanzielle Lage der Vorsorgeeinrichtung ersichtlich wird...**
- d. die Informationspflichten gegenüber den Versicherten erfüllt werden können...“**

□ **Transparenz / Rechnungslegung (BVG2)**

- ⇒ **Jahresrechnung nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 in der Fassung vom 1.1.2004 aufstellen / gliedern**
- ⇒ **für Jahresrechnung 2005 massgebend**
- ⇒ **Gliederung der Bilanz und Darstellung der Betriebsrechnung**
- ⇒ **Verwaltungskosten (Art. 48a BVG2)**

⇒ Art. 86 b: Information der Versicherten
„VE muss ihre Versicherten **jährlich in geeigneter Form** informieren über:

- Leistungsansprüche, koordinierten Lohn, Beitragssatz und AGH
- Organisation und Finanzierung
- Mitglieder des paritätisch besetzten Organs (Art. 51)

Auf Anfrage hin:

- Jahresrechnung und Jahresbericht
- Informationen über Elemente gemäss Art. 65 a (basierend auf letztem Bericht des PK-Experten)

⇒ „... VE müssen Informationen abgeben können über: (vgl. Art. 48b ff BVV 2):

- Kapitalertrag
- versicherungstechnischen Risikoverlauf
- Verwaltungskosten
- Deckungskapitalberechnung
- Reservebildung
- Deckungsgrad

□ Fristen

- ⇒ **Umsetzung Reglement / Organisation bis 31.12.2004**
- ⇒ **Jahresrechnung ab 1.1.2005 nach FER 26**
- ⇒ **Bestehende Anlagen beim Arbeitgeber per 1.1.2006 anpassen.**

□ Technische Elemente für BVG-Mindestleistungen

- ⇒ Senkung der Eintrittsschwelle
(25'320 → 18'990)
- ⇒ Senkung des Koordinationsabzuges
(25'320 → 22'155);
(ev. neue Grenzbeträge per 1.1.2005:
AHV-Maximalrente: 2'110 → 2'150 /
25'800 → 19'350 / 22'575)

- ⇒ **Schrittweise Reduktion des Umwandlungssatzes von 7.2% auf 6.8% (Alter 65); Frist von 10 Jahren nach Jahrgang**
- ⇒ **Gleichstellung Mann / Frau: Altergruppen für Altersgutschriften (Männer-Skala), Witwenrente (Ehegattenrente)**
- ⇒ **Rentenalter: Männer (65), Frauen (64) gemäss Art. 62 a BVV2**

- ⇒ **Form der Leistung: $\frac{1}{4}$ als Kapital**
- ⇒ **Neue Begünstigtenregelung (Art. 20a BVG):**
 - **Vorsorgerechtliche Grundlage insb. für Leistungen an Konkubinatspartner**
 - **Kreis der Begünstigten und**
 - **Rangfolge beachten**
- ⇒ **Invalidenrenten (u.a. Rentenabstufung; Übergangsfristen)**

□ Durchführung

⇒ Anpassung an die Preisentwicklung
(jährliche Prüfung)

⇒ Aufbewahrung

⇒ Loyalität in der Vermögensverwaltung

⇒ Regress / Subrogation

⇒ Teilliquidation:

- Voraussetzungen / Verfahren zur TL im Reglement der VE regeln
- Freie Mittel
- Rückstellungen / Schwankungsreserven
- Information / Überprüfung

□ Fristen

⇒ **Umsetzung per 1.1.2005
(Inkrafttreten)**

⇒ **Formelle Anpassung der Reglemente
per 31.12.2007 (!?)**

□ Zweck (Art. 1 BVG)

- ⇒ **Definition der beruflichen Vorsorge**
- ⇒ **AHV-beitragspflichtiges Einkommen als Basis**
- ⇒ **Präzisierung der Grundsätze der Angemessenheit, Kollektivität, Gleichbehandlung, Planmässigkeit sowie des Versicherungsprinzips**

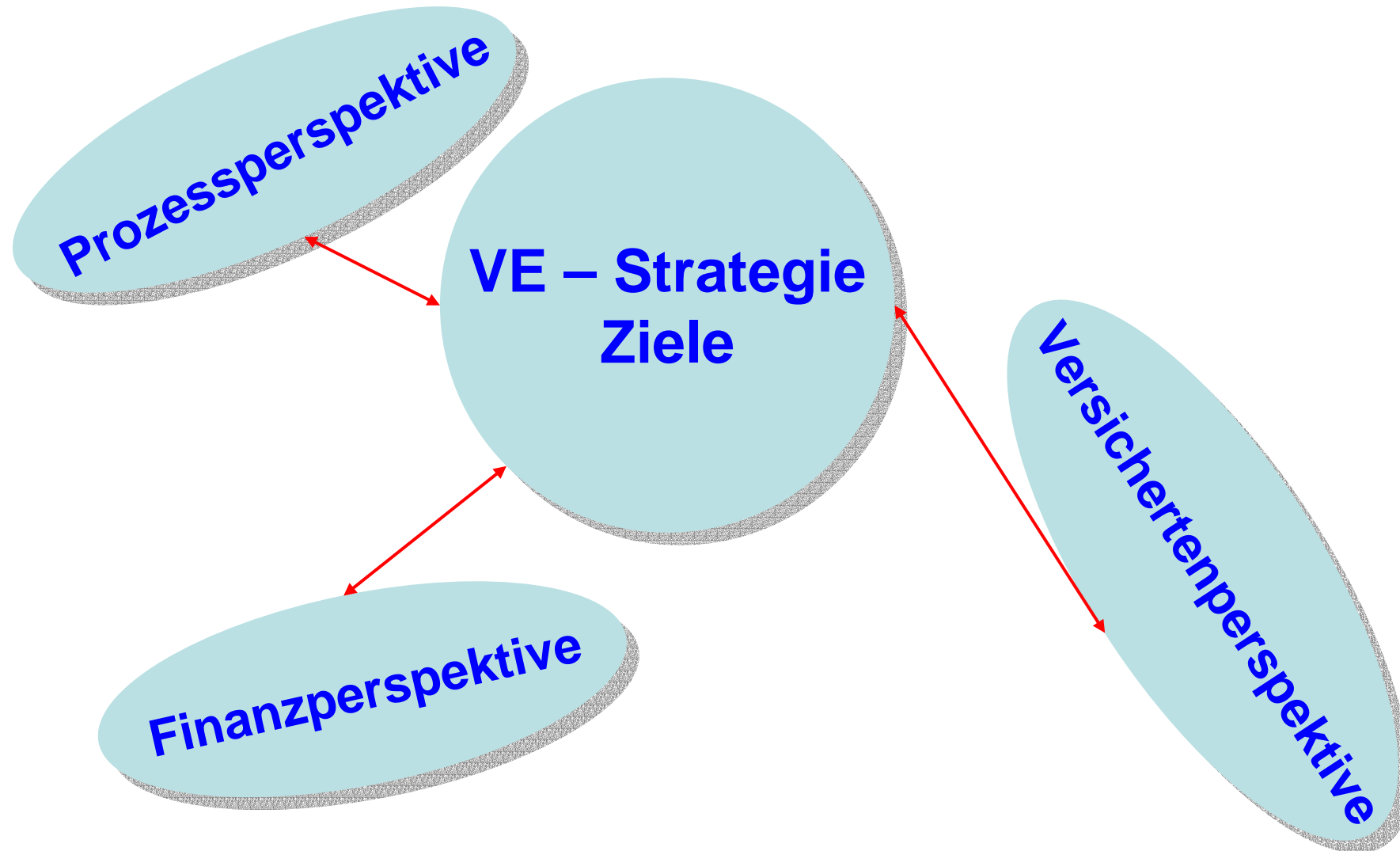
□ Einkauf (Art. 79 a-c BVG):

- ⇒ Grundsatz: "... höchstens bis zur Höhe der reglementarischen Leistungen..."
- ⇒ Spezialfälle
- ⇒ Kapitalbezug / WEF
- ⇒ Versicherbarer Lohn (10 facher oberer Grenzbetrag als Maximum)

□ Zeitplan

- ⇒ Vernehmlassungsverfahren von Januar – März 2005
- ⇒ Beschlussfassung Bundesrat bis Mitte 2005
- ⇒ Umsetzung per 1.1.2006

Fazit / Ausblick (1)



Fazit / Ausblick (2)

Vorsorgepläne (attraktiv, versichertenorientiert)



- **Spannungsfelder erkennen:**
 - ⇒ **BVG als Rahmengesetz:
Gestaltungsspielraum für Stiftungsräte**
 - ⇒ **Anlagerisiken (Aktivseite): Verzinsung**
 - ⇒ **Versicherungstechnische Risiken
(Passivseite): Lebenserwartung
(Umwandlungssatz); Risikoteil (Invalidität)**
 - ⇒ **Vorsorgeträger**

□ Umfeld beachten:

⇒ **Massnahmen zur Behebung von Unterdeckungen**

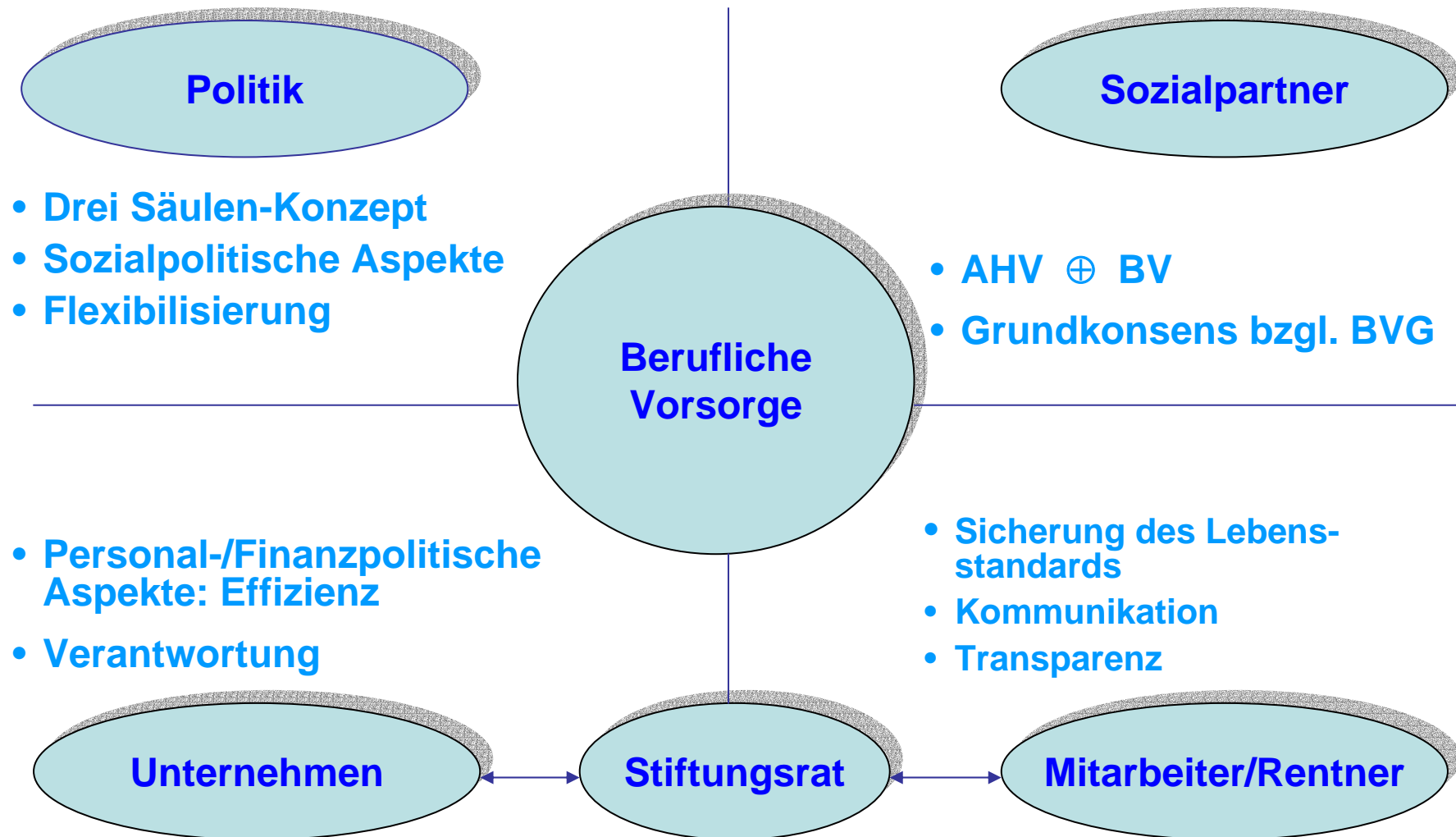
⇒ **Strukturfragen:**

- **Aufsicht**

- **Rechtsform**

⇒ **Grundsatzfragen (u.a. Freie PK-Wahl)**

Fazit / Ausblick (5)



Fazit / Ausblick (6)



Besten Dank

Fragen.....?

www.asip.ch